EnergieNews

Aktuelle Informationen für unsere Geschäftskunden und Marktpartner

Hier ist Ihre Energie.

THEMEN DIESER AUSGABE

Nr. 43 / Dezember 2015

Worauf die Städtischen Werke mächtig stolz sind

Welche Änderungen wir in Sachen Energiepreis erwarten

Wie Sie mit etwas Glück zum VIP werden

Liebe Markt- und Geschäftspartner,

„2016 werden die Geschäfte florieren und Risiken sich von selbst erledigen." Das verspricht zumindest das chinesische Horoskop für das Jahr des Affen. Dass es so einfach wird, glauben wir zwar nicht, dass es möglich ist „unkonventionelle Lösungen für alte Probleme zu finden" und „Wagemut zu Erfolg führen kann" hingegen schon.

Was uns nächstes Jahr und darüber hinaus umtreiben wird, verrät Ihnen diese EnergieNews. Der Artikel rechts beleuchtet die Herausforderungen, denen sich die Energiebranche in den kommenden Jahren stellen wird. Wie sich der Energiepreis 2016 entwickelt und welche Faktoren darauf einen Einfluss haben, erfahren Sie auf den Seiten 2 und 3.

Und da Weihnachten nicht weit und die Geschenkefrage vielleicht noch ungeklärt ist, haben wir auf Seite 4 ein paar Artikel aus unserem Energiespar-Shop für Sie zusammengestellt, über die sich Ihre Lieben bestimmt freuen werden.

Bleibt nur noch, Ihnen frohe Feiertage und Glück, Gesundheit und Erfolg fürs neue Jahr zu wünschen.

Herzlichst Ihr

Stefan Welsch
Vorstand Städtische Werke AG

Energiebranche im Wandel

Welchen Herausforderungen wir uns in Zukunft stellen

Der Endenergieverbrauch in Deutschland soll bis 2050 um etwa 24 Prozent sinken. Das ist gut für die Umwelt, weniger gut hingegen für Unternehmen, deren Hauptgeschäftsfeld der Energievertrieb ist. Denn für diese bedeutet sinkender Verbrauch sinkenden Absatz und sinkende Erträge. Nur Energieversorger, die umdenken und sich den veränderten Rahmenbedingungen anpassen, können auch künftig am Markt bestehen.

Gesellschaftliche Trends als Sprungbrett

Stadtwerke sind hier besonders gut aufgestellt, weil sie sich besonders gut auf ihre Kunden einstellen können. Wir von den Städtischen Werken haben diese Notwendigkeit früh erkannt und längst die Weichen in Richtung Zukunft gestellt. Die gesellschaftlichen Trends Digitalisierung, Urbanisierung, Individualisierung, Neo-Ökologie und steigenden Mobilitätsanspruch haben wir hinsichtlich ihrer Chancen und Risiken überprüft und auf Basis unserer Erkenntnisse unsere künftigen Aktivitätsschwerpunkte definiert.

Digitalisierung auf dem Vormarsch

Der Trend mit der stärksten Auswirkung auf unsere Geschäftsprozesse ist dabei die Digitalisierung. Digitale Kundenschnittstellen, End-to-End-Automatisierung, Einsatz von digitaler Kommunikation und Big Data (systematische Analyse interner und externer Daten zur Optimierung von Kundenansprache, Produkten und Prozessen) sind die wesentlichen Bestandteile der neuen, vernetzten Geschäftsmodelle.

Neo-Ökologie als neuer Standard

Hinsichtlich der Erzeugung und Infrastruktur wirkt sich die Neo-Ökologie am deutlichsten aus. Neu an der Neo-Ökologie ist, dass sie Nachhaltigkeit und Effizienz in allen Bereichen bedeutet. Öko wird der neue Standard. Energieeffizienz-Lösungen, dezentrale Erzeugung, smarte Vernetzung, Energiespeicher etc. sind hier gefragt.

Neuer Lifestyle, neue Produkte

Die Lifestyle-Trends gehen mit diesen beiden Haupt-Trends Hand in Hand, wirken sich in Summe jedoch weniger stark aus. Sie steigern die Nachfrage nach energieeffizientem Wohnraum, sauberen Mobilitätsangeboten und maßgeschneiderten Produkten, wie beispielsweise das SmartHome-System der Werke, das Komfort, Sicherheit und Energieeffizienz vereint. Auch in Zukunft gibt es also jede Menge zu tun. Wir packen's an! ■

Städtische Werke Aktiengesellschaft

Jetzt Fördermittel für 2016 sichern

Am Ende eines jeden Jahres rückt die Kostenplanung für das Folgejahr in den Fokus. Besonders dann, wenn Sanierungs- oder Energieeffizienzmaßnahmen ins Haus stehen, zahlt sich Schnelligkeit aus. Denn Fördermittel sind nur in begrenztem Umfang vorhanden. Und wer zu spät kommt, geht leer aus. Informieren Sie sich bei unseren Energieberatern Gunild Messer und Steffen Klimke darüber, ob Ihnen für Ihre Projekte Fördermittel zustehen. Unter der **0561 782-3131** oder per E-Mail an **energieberatung@stwks.de** sind sie gern für Sie da.

Freuen sich über den Start der Brotaktion 2015: Andreas Mannsbarth, Sophia Hoffmann, Angela Kolberg, Stefan Welsch und Herbert Scholden (Foto: Mario Zgoll)

Brotaktion 2015 – Die Stadt erkunden

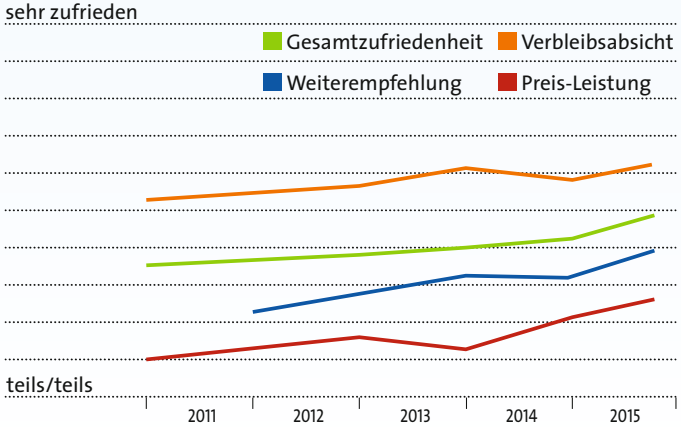
Bereits im elften Jahr in Folge unterstützte die Brotaktion der Werke und der Udenhausener Bauernbrot GmbH besonders engagierte soziale Projekte und Institutionen aus Kassel. Der Verkaufserlös aus dem Verkauf der „Werke-Brote" kommt der Arbeit des Kasseler Familienberatungszentrums e.V. (kafa) zugute. Das Familienberatungszentrum finanziert damit das Projekt „Raus aus dem Kiez". Familien aus der Nordstadt können mit den sogenannten FamilyTours Orte ihrer Stadt erkunden, die sie noch nicht kennen. Egal ob Wasserspiele, Dock 4, Staatstheater oder Auebad – die vielen attraktiven Angebote können sich dank der Brotaktion dann auch Familien mit knapper Kasse leisten.

Alles im grünen Bereich

Kundenzufriedenheit auf Rekordhoch

Die Städtische Werke AG ist längst im gesamten Bundesgebiet aktiv. Die Impulse vom Kasseler Heimatmarkt sind aber nach wie vor die Basis unserer strategischen Zielsetzungen. Ein wichtiges Tool, um diese Impulse einzufangen, ist das jährliche Kundenbarometer. Denn durch die gezielte Befragung unserer Kunden erfahren wir aus erster Hand, was bei ihnen ankommt oder wo es nachzubessern gilt.
Im Mai und Juni wurden dazu 500 Kunden in einer Straßenbefragung interviewt. Und die Ergebnisse können sich sehen lassen! Nicht nur ist die Zufriedenheit der Kunden gestiegen. Auch goutieren sie unser regionales Engagement, unsere Aktivitäten rund um den Ausbau der Erneuerbaren und unsere Dienstleistungen und Produkte (HausEngel24, SmartHome etc.) Wer jetzt denkt, wir lehnen uns aufgrund des positiven Feedbacks gemütlich zurück, irrt. Für Ihre Verbesserungsvorschläge haben wir nach wie vor immer ein offenes Ohr. ■

Erfreulicher Trend in Kassel



Neues Jahr, neuer Strompreis

Alle Jahre wieder richtet sich das Augenmerk der Öffentlichkeit auf den Strompreis. Denn jeweils am 15. Oktober werden die Abgaben und Umlagen bekanntgegeben, die im Strompreis des kommenden Jahres enthalten sein werden.

Staatliche Abgaben und Umlagen – 41 Prozent

Praktisch die Hälfte des Strompreises wird vom Staat bestimmt. Sieben verschiedene Abgaben und Umlagen werden erhoben. Ein Teil davon zielt auf den Ausbau der Erneuerbaren. Beispielsweise die **EEG-Umlage**. Sie kommt dem Ausbau regenerativer Energieerzeugung zugute. Oder die **KWK-G-Umlage**, die speziell Anlagen fördert, die mit Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) arbeiten.

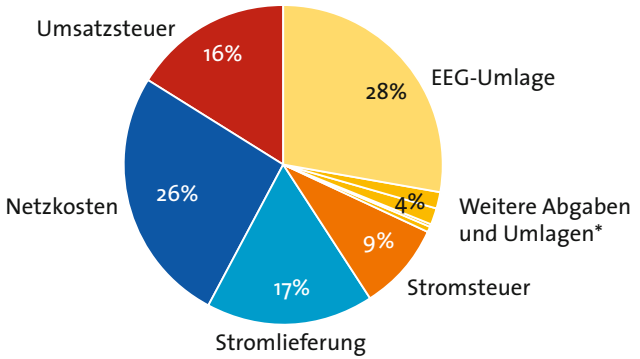
Die dritte im Bunde, die **Offshore-Haftungsumlage**, gleicht Zusatzkosten für die Netzanschlüsse von Windparks auf See aus. Um Kostenumverteilung geht es auch bei der sogenannten **§ 19-Umlage** der Strom-Netzentgeltverordnung (Strom-NEV). Energieintensive Industriebetriebe können vollständig von den Netzgebühren befreit werden. Den Ausgleich dafür tragen die Privathaushalte.

Die Umlage für abschaltbare Lasten, kurz **AbLaV**, finanziert die Vergütung, die große Stromverbraucher erhalten, wenn sie sich verpflichten, bei drohender Instabilität des Stromnetzes ihren Verbrauch vorübergehend zu senken oder abzuschalten. Im Jahr 2016 entfällt sie. Die **Konzessionsabgabe** sichert das Wegerecht für den Bau und Betrieb von Stromleitungen und wird an die jeweilige Gemeinde gezahlt. Die **Stromsteuer** komplettiert die staatlichen Abgaben und Umlagen, die insgesamt 41 Prozent des Strompreises ausmachen.

Netzentgelte – 26 Prozent

Rund 26 Prozent des Strompreises entfallen auf die Gebühr für die Nutzung der Stromleitungen und Messeinrichtungen. Sie wird vom Netzbetreiber vor Ort kalkuliert, von der Bundesnetzagentur genehmigt und enthält unter anderem die Kosten für den Aufbau, den Betrieb und die Instandhaltung von Stromnetzen.

So setzt sich der Strompreis zusammen



KWK-G Umlage: 1,7 %(Basis: KWK-G 2012; Wert ändert sich, falls die geplante Gesetzesnovelle im Januar 2016 in Kraft tritt) / StromNEV: 1,7 % / Offshore: 0,2 % Konzessionsabgabe: 0,5 %

Besiegeln den Netzkauf: Roland Heibert, Uwe Sitte, Andreas Wirtz, Günter Raabe, Hauptamtsleiter Stadt Großalmerode (vordere Reihe v.l.nr.) sowie Dr. Mark Eppe, Andreas Kreher und Eike Weldner.

Stadtwerke Großalmerode: Netzkauf nach sechs Jahren erfolgreich abgeschlossen

Die Stadtwerke Großalmerode GmbH & Co. KG haben das Strom- und Gasverteilnetz im Stadtgebiet gekauft. Der Kaufvertrag mit dem bisherigen Eigentümer und Betreiber EnergieNetz Mitte wurde am 28. September geschlossen. Die Stadtwerke Großalmerode übernehmen zum Januar 2016 die Strom- und Gasnetze sowie das Straßenbeleuchtungsnetz. Den Netzbetrieb nimmt die Städtische Werke Netz + Service GmbH zum 1. Januar 2016 auf. Das 2010 gegründete Stadtwerk ist zu 25,1 Prozent Eigentum der Stadt Großalmerode und zu 74,9 Prozent das der Städtische Werke AG aus Kassel. „Wir und die Stadt Großalmerode haben immer daran geglaubt, dass die Stadtwerke Großalmerode erfolgreich sein können. Deshalb haben wir trotz der Blockadehaltung von E.ON Mitte nicht aufgegeben.“, so Andreas Helbig.

Effiziente Geräte finden

Woran erkenne ich die besten und energieeffizientesten Haushaltsgeräte? Mit der kostenlosen App ecoGator finden Sie im Handumdrehen effiziente Hausgeräte. Im Laden hilft der Labelscanner.

Gesetzliche Abgaben und Umlagen 2016

In diesem Jahr treten zwei Besonderheiten auf. Erstens die Tatsache, dass die Übertragungsnetzbetreiber aufgrund des verzögerten KWK-Gesetzgebungsprozesses noch keine verbindliche Höhe für die Offshore-Haftungs-Umlage sowie die KWK-Umlage angeben können. Diese wird erst im Januar bekanntgegeben. Zweitens, der Wegfall der Umlage für abschaltbare Lasten, da die entsprechende Verordnung zum Jahresende außer Kraft tritt. Wie sich die Umlagen, Steuern und Abgaben im Detail entwickeln werden, zeigt die folgende Tabelle. ■

Energiepreis – 17 Prozent

Bleiben nur noch die eigentlichen **Stromkosten**. Die machen mit 17 Prozent ein knappes Viertel des Gesamtstrompreises aus und decken die Kosten für die Strombeschaffung und den Vertrieb. Dies ist der Kostenanteil, auf den wir als Energieversorger einen Einfluss nehmen können.
Zu guter Letzt wird noch die **Umsatzsteuer** fällig, die zum Nettogesamtpreis hinzugerechnet wird. Die 19 Prozent Umsatsteuer, die hier zu Buche schlagen, machen in der Gesamtsumme dann 16 Prozent des Strompreises aus.

Entwicklung der Stromkosten

So gering der Anteil der eigentlichen Stromkosten am Gesamtstrompreis, so gering der Spielraum der Energieversorger in Sachen Preisgestaltung. Durch die über die letzten Jahre kontinuierlich gesunkenen Base- und Peak-Werte hat sich zwar der Stromkosten-Anteil verringert. Der Anstieg der weiteren Preisbestandteile hat jedoch dazu geführt, dass diese Senkung sich nicht fühlbar auf den Gesamtpreis ausgewirkt hat. ■

Gesetzliche Abgaben und Umlagen	2015	2016	Differenz
EEG-Umlage	6,170	6,354	+ 0,184
KWK-G Umlage für die ersten 100.000 kWh	0,254	0,379*	+ 0,125
KWK-G Umlage für die weiteren kWh	0,051	0,050*	– 0,001
Umlage nach § 19, Strom NEV für die ersten 1.000.000 kWh	------	0,378	------
Umlage nach § 19, Strom NEV für alle weiteren kWh	0,050	0,050	------
Umlage nach § 17f, EnWG für die ersten 1.000.000 kWh	– 0,051	0,039	+ 0,090
Umlage nach § 17f, EnWG für die weiteren kWh	0,05	0,026	– 0,024
Umlage nach § 18 AbLaV	0,006	------	– 0,006
Konzessionsabgabe	0,11	0,11	------
Stromsteuer	2,05	2,05	------

Alle Angaben in ct/kWh und verstehen sich zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer.
* Basis: KWK-G 2012; Wert ändert sich, falls die geplante Gesetzesnovelle im Januar 2016 in Kraft tritt

KURZMELDUNGEN

Drei weitere Gesellschafter für Windpark
Vier Bürgerenergiegenossenschaften, vier Stadt- und Gemeindewerke, eine nordhessische Kommune sowie die Thüga Erneuerbare Energien sind am Windpark Söhrewald/Niestetal direkt beteiligt. Alle zehn Gesellschafter, sind Partner der Werke, die den Windpark geplant und gebaut hatte. Mit den drei jüngsten Mitstreitern – Waldhessische Energiegenossenschaft eG (3,33 %), Gemeinde Fuldabrück (3,73 %) und Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co.KG (7,2 %) – sind 74,8 Prozent der Anteile an der Windparkgesellschaft vergeben und über die Energiegenossenschaften mehr als 1.000 nordhessische Bürger an dem Projekt beteiligt.

Acht Prozent Plus für die Werke
Das Jahr 2015 hat den Städtischen Werken acht Prozent an Kundenzuwachs außerhalb des eigenen Netzgebietes für 2016/2017 gebracht. Namhafte Firmen wie der Klinikum Verbund Bremen, die Stadtwerke Wolfhagen und auch die Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG konnten als Partner gewonnen werden.

Fukushimas Bürgermeister nimmt erste Windmühle auf Rohrberg in Betrieb
Die Windkraftanlage auf dem Rohrberg erzeugt seit dem November umweltfreundlich und nachhaltig Elektrizität. In Betrieb genommen hat die Anlage Kaoru Kobayashi, Bürgermeister der Stadt Fukushima. Das Stadtoberhaupt hinterließ den Technikern der Werke und allen zukünftigen Besuchern einen ermutigenden Gruß: „For the future of the Earth“.

Liebe Markt- und Geschäftspartner,
ein spannendes Jahr liegt hinter uns, ein hoffentlich nicht minder spannendes kündigt sich an. Im Namen des Sondervertragskunden-Teams der Städtischen Werke möchten wir uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Treue herzlich bedanken! Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine wunderschöne Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2016.

Ramona Schimko und Frank Schröder

Mailen, Glück haben, VIP-Karten gewinnen

Wir verlosen 2x2 VIP-Karten für das Spiel Kassel Huskies – Dresdner Eislöwen am 20. Dezember 2015. Einfach bis zum 13. Dezember eine E-Mail mit dem Betreff „Ich will zu den Huskies“ an **geschaeftskunden@sw-kassel.de** schicken und Daumen drücken. Aus allen Einsendern ziehen wir die beiden Gewinner und benachrichtigen sie.

TERMINE / VERANSTALTUNGEN

23. November bis 30. Dezember **Kasseler Märchenweihnachtsmarkt**
Kassel, Königs-, Friedrichs- und Opernplatz,
KVG-Gepäckhütte täglich 11 – 20 Uhr, Gastronomie 11 – 22 Uhr

11. Dezember 2015 **Weihnachtsbaumschlagen**
Fuldatal-Rothwesten, Gut Winterbüren, Beginn: 14 Uhr

30. – 31. Januar 2016 **Bau- und ImmobilienMesse**
Kassel, Kongress Palais, 10–17 Uhr

11. Februar 2016 **2. Nordhessische Kooperationsforum**
Kassel, Kongress Palais, 12–20 Uhr

19. – 20. März 2016 **Automobil Wilhelmsstraße**
Kassel, Wilhelmsstraße, Samstag 10–18 Uhr, Sonntag 13–18 Uhr

22. März 2016 **Weltwassertag**
Laufwasserkraftwerk und Energietechnikmuseum Neue Mühle
Kassel, Neue Mühle, 10–16 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber Städtische Werke AG / Königstor 3–13 / 34117 Kassel / www.sw-kassel.de
Redaktion Cornelia Bohle / Claudius Hilsky / Gabriele Kreiß / Ingo Pijanka / Ramona Schimko / Frank Schröder / Kai Wachholder
Telefon 0561 782-26 32 **Fax** 0561 782-29 07 **E-Mail** geschaeftskunde@stwks.de
Layout und Satz augenstern | Büro für Gestaltung, Kassel
Druck Silber Druck oHG, Auflage 450
Gedruckt auf CO_2-neutral produziertem Papier und klimaneutral versendet.

Geschenk-Ideen aus dem Energie-Shop

Im Onlineshop der Städtischen Werke gibt es viele Produkte, die das Energiesparen leichter machen. Und manche von ihnen eignen sich auch super als Weihnachtsgeschenk. Einge davon finden Sie hier, alle anderen auf **http://shop.sw-kassel.de/**

10 % Preisvorteil für alle Werke-Kunden

Changers Solar Starter-Kit

Das Starter Kit besteht aus einem 2 mm dünnen Solarpanel und einem Lithium-Ionen-Akku. Es ist „Made in Germany“ und ausgezeichnet mit dem IF Product Design Award.

Nike Club Team Hardcase

Der passende Begleiter für alle sportlichen Aktivitäten. Mit extra Trennfach für Nasses oder Trockenes, getrenntes Schuhfach, verstellbarem, gepolsterten Schultergurt und vielem mehr.

SmartHome-Starterset

Das SmartHome-Starterset ist der erste Schritt auf dem Weg zum smarten Zuhause. Es beinhaltet alle notwendigen Komponenten, um einen Raum über PC und Smartphone zu steuern.

Sonnenglas – Solarlampe im Einmachglas

Nach einem Tag in der Sonne spendet das Sonnenglas bis zu zehn Stunden Licht. Hergestellt wird es in einem Projekt für arbeitslose Frauen und Männer in Soweto/Südafrika.